

Berücksichtigung psychischer Belastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung

Eine Einführung

Berücksichtigung psychischer Belastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung

- 1. Warum das Thema**
- 2. Welche Zusammenhänge sind zu beachten**
- 3. Wie wird beurteilt**
- 4. Orientierende Bewertung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit**

Berücksichtigung psychischer Belastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung

1. Warum das Thema
2. Welche Zusammenhänge sind zu beachten
3. Wie wird beurteilt
4. Orientierende Bewertung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit

Gesetzliche Grundlage - ArbSchG

Allgemeine Grundsätze § 4

Beurteilung der Arbeitsbedingungen § 5

- Gefährdungen ermitteln und Maßnahmen ableiten
- Gefährdungen durch
 1. Gestaltung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes
 2. Physikalische, chemische und biologische Einwirkungen
 3. Gestaltung und Auswahl der Arbeitsmittel, Stoffe, Maschinen usw.
 4. Gestaltung der Arbeits- und Fertigungsverfahren, Abläufe, Arbeitszeit und deren Zusammenwirken
 5. Unzureichende Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten
 6. **Psychische Belastung bei der Arbeit (neu!)**

Begrifflichkeiten

DIN EN ISO 100 75

Ergonomische Grundlagen bezüglich psychischer Arbeitsbelastung

Teil 1:

Allgemeines und Begriffe (2000)

Teil 2:

Gestaltungsgrundsätze (2000)

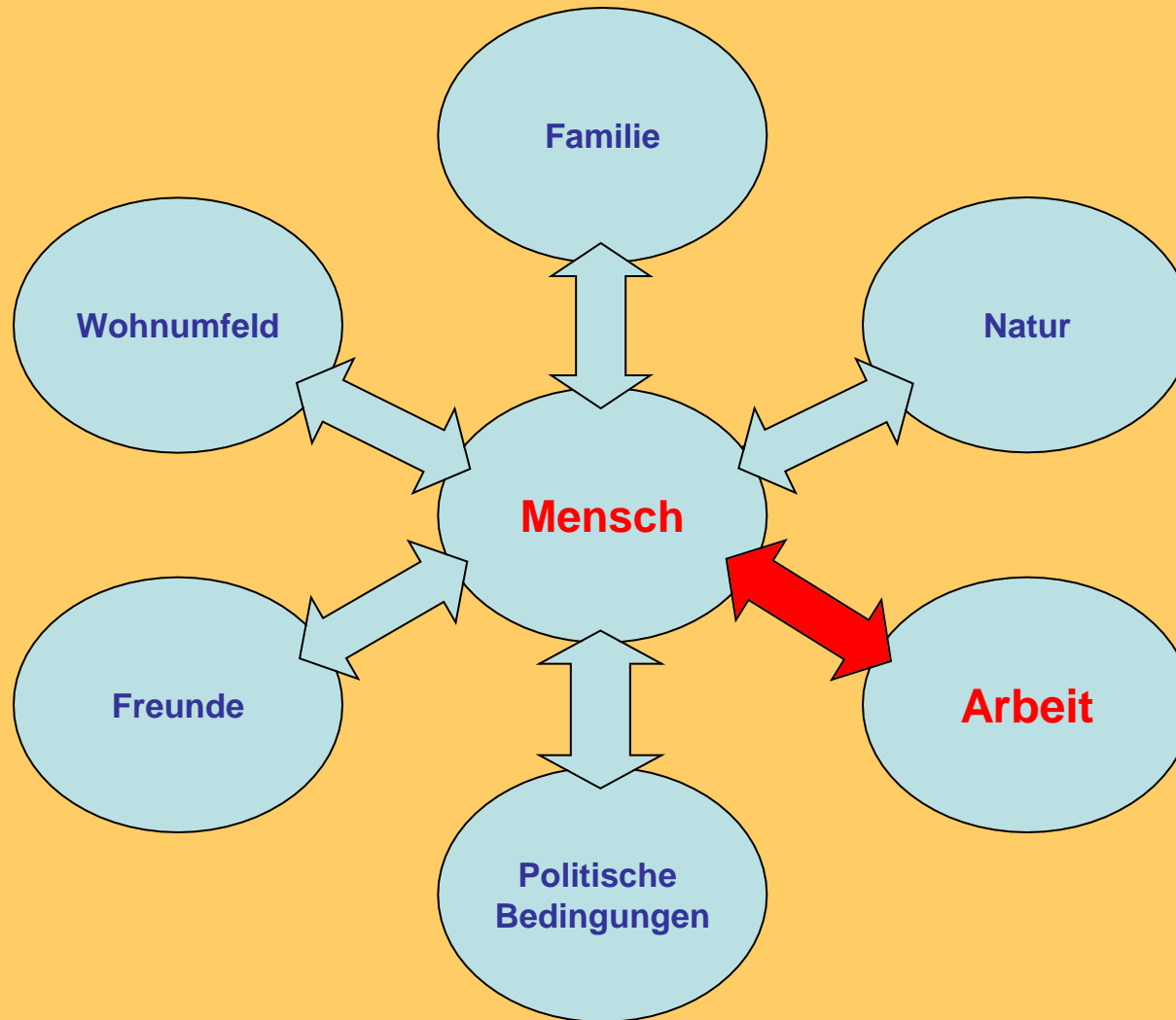
Teil 3:

Prinzipien und Anforderungen für die Messung und Erfassung psychischer Arbeitsbelastungen (2002)

Berücksichtigung psychischer Belastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung

1. Warum das Thema
2. Welche Zusammenhänge sind zu beachten
3. Wie wird beurteilt
4. Orientierende Bewertung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit

Wechselwirkungen, denen der Mensch unterliegt



Belastungen und Beanspruchungen

Objekt. Belastungen

Arbeitsaufgabe
Arbeitsorganisation
Umweltfaktoren
Soziale Faktoren

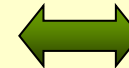


subjekt. Beanspruchungen

Leistungsvoraussetzungen



Physisch



Psychisch

Sinnesorgane

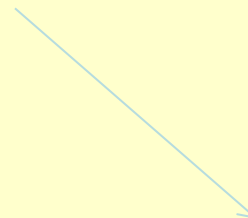
Denken

Herz-Kreislauf

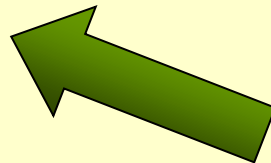
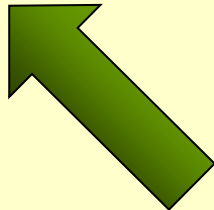
Fühlen

Muskeln

Qualifikation



Folgen



Beanspruchungsfolgen

Positive Folgen



Training

Lernen

Wohlfühlen

negative Folgen (Fehlbeanspruchung)

Reversible Kurzzeitfolgen



Überforderung

Unterforderung

phys.

psych.

phys.

psych.

Sensorische u.
muskuläre
Ermüdung

ps. Ermüdung
Stress
Sättigung

Einbuße
körp. Fitness

Monotonie
Sättigung

Berücksichtigung psychischer Belastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung

1. Warum das Thema
2. Welche Zusammenhänge sind zu beachten
3. Wie wird beurteilt
4. Orientierende Bewertung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit

Beurteilung der Gefährdungen durch psychischen Belastungen

Aufgabe bei der Beurteilung

Beurteilung von Belastung und Beanspruchung

Ziel der Maßnahmen

Optimierung nicht Minimierung oder Vermeidung

Maßnahmen hinsichtlich:

- Gestaltung der objektiven Bedingungen am Arbeitsplatz und
- Schaffung von Leistungsvoraussetzungen beim Beschäftigten,
- Eignung berücksichtigen

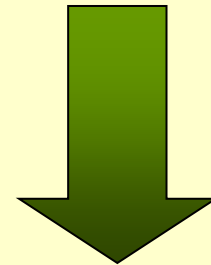
Welche Methoden stehen für die Beurteilung zur Verfügung?

objektive Merkmale der Belastung erfassen: Beobachtung, Ermittlung (z. B. Messung, Einsicht in Unterlagen),

subjektiven Bewertung erfragen:

- objektiver Merkmale der Belastung und
- subjektiver Empfindungen (erlebte Beanspruchung)

Vorgehen: Einstieg (orientierende Verfahren)
 vertiefend (Screeningverfahren)
 speziell (Expertenverfahren)



Methodisches Vorgehen

orientierende Verfahren

Check- und Prüflisten; JA-NEIN-Antworten; grobe Erfassung; Maßnahmen grob;

Anwender: ungeschulte Nutzer, z.B. FASI; Grundseminar zu psychischer Belastung ist zu empfehlen

Screening Verfahren

mehr Merkmale; mehr Antwortstufen; differenziertes Bild;

Anwender: zu den Verfahren geschulte Nutzer

Expertenverfahren

für spezifische Fragestellungen; fachliche Expertise erforderlich; Ableitung von gezielten Maßnahmen wird ermöglicht;

Anwender: Experten

Hilfsmittel

LV 52 – Hilfsmittel für Arbeitsschutzbehörden

- Indikatorenliste (Fehlzeiten, Fehler in der Arbeit, Unzufriedenheit)
- PEP (Prüfliste zum Erkennen psychischer Fehlbelastungen)
- Merkmalsliste (Tätigkeitsmerkmale, die psychische Fehlbelastungen auslösen können)

Toolbox - www.baua.de

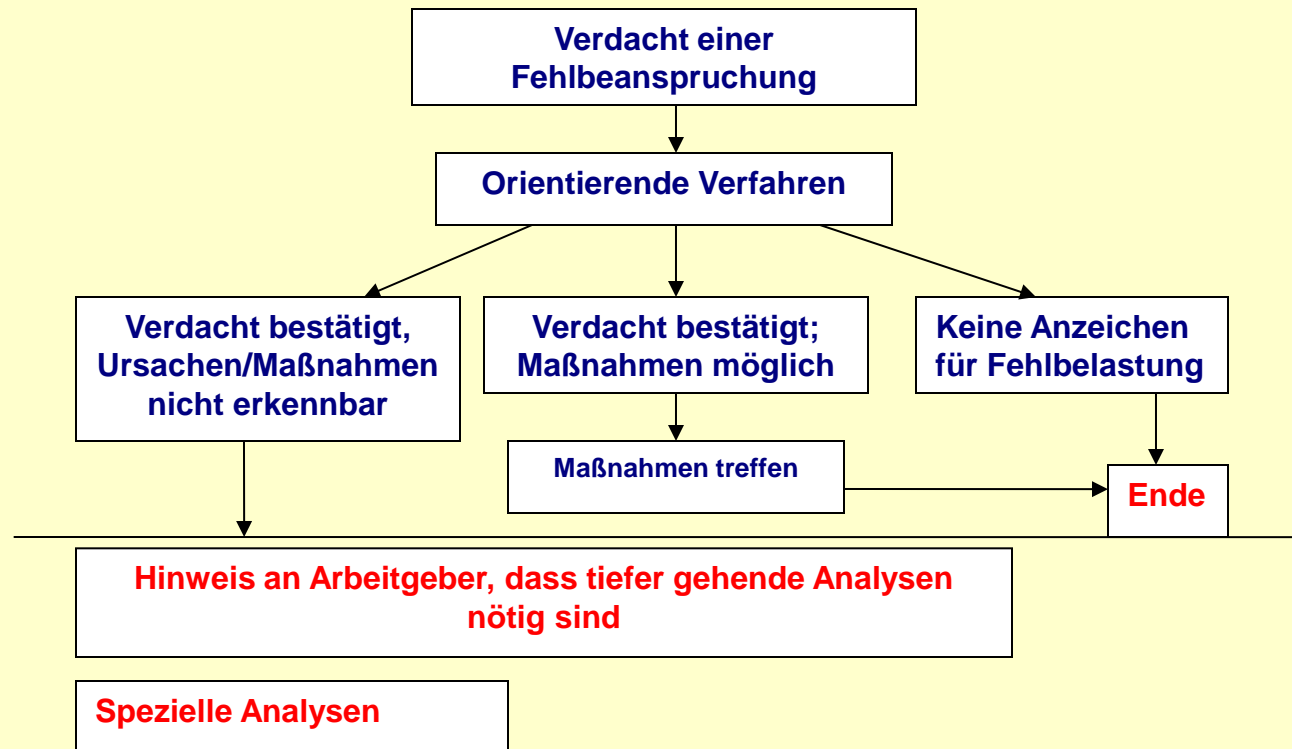
- Verschiedene Verfahren nach Erfassungsgrad (Orientierend, Screening)
- Verschiedene Verfahren nach Methode (Befragung, Beobachtung)
- Verschiedene Verfahren nach Branche oder Tätigkeit

Berufsgen./Staatl. Informationsmaterialien

Berücksichtigung psychischer Belastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung

1. Warum das Thema
2. Welche Zusammenhänge sind zu beachten
3. Wie wird beurteilt
4. Orientierende Bewertung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit

Ablaufschema einer Beurteilung



Belastungen und Beanspruchungen

Objekt. Belastungen

Arbeitsaufgabe
Arbeitsorganisation
Umweltfaktoren
Soziale Faktoren



subjekt. Beanspruchungen

Leistungsvoraussetzungen



Physisch



Psychisch

Sinnesorgane

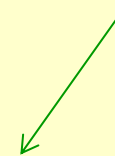
Herz-Kreislauf

Muskeln

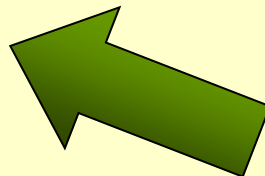
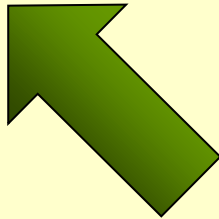
Denken

Fühlen

Qualifikation



Folgen



Welche Quellen von psychischen Belastungen sollen berücksichtigt werden?

• **Arbeitsaufgabe**

- Auftrag und Ziel, Mittel zur Aufgabenerledigung einschließlich Information, Befugnissen und Verantwortung (Erfragen, Einsicht in Dokumente, Beobachten)

• **Wirksame Arbeitsumwelteinflüsse**

- Physikalische, chemische, biologische (Gefährdungsbeurteilung)

• **besondere Ausführungsbedingungen**

- Nachtarbeit, Tragen von Körperschutzmitteln, körperliche Belastung (Gefährdungsbeurteilung)

• **Soziale Arbeitsbedingungen**

- Kommunikation, soziale Isolation, unklare Zuständigkeiten (Erfragen und Beobachten, Arbeitsschutzorganisation)

Welche Quellen von psychischen Beanspruchungen sollen berücksichtigt werden?

- **Qualifikation**

- Anforderungen aus der Arbeitsaufgabe abgleichen mit der notwendigen Qualifikation (Personalabteilung)

- **Eignung**

- Besondere Anforderungen berücksichtigen, z. B. Umgang mit Menschen, Alleinarbeit, Schnelligkeit (Personalabteilung; Einarbeitungszeit)
- Besondere Voraussetzungen berücksichtigen, z. B. Fahrberechtigung, Arbeiten in Höhe (Schulung, arbeitsmedizinische Untersuchung)

Welche Maßnahmen können getroffen werden?

Maßnahmen zur Minimierung von Fehlbelastungs**Ursachen**

Immer dann, wenn ein Beeinflussen der Belastung möglich ist. Dann ist entsprechend der Fehlbelastungsursache eine Maßnahme zu treffen.

Z.B. kann bei Monotonieerleben die Einförmigkeit durch Tätigkeitswechsel minimiert werden; Überforderung durch ständige hohe Konzentrationsanforderungen können durch Pausen minimiert werden.

Maßnahmen zur Kompensation von Fehlbelastungs**Folgen**

Immer dann, wenn die Belastungen tätigkeitsimmanent sind. Dann sind Möglichkeiten der Bearbeitung von negativen Beanspruchungsfolgen zu schaffen.

Z.B. kann für Hospizbeschäftigte eine psychologische Betreuung organisiert werden.